



# Lichtsignal-Decoder

für LED-bestückte Lichtsignale  
aus der *Digital-Profi-Serie* !

**LS-DEC-SNCF-F Art.-Nr.: 510412**

>> Fertigmodul <<

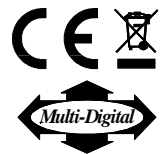
Geeignet für die Digitalsysteme:  
Märklin-Motorola und DCC

Zum direkten digitalen Ansteuern von:

- ⇒ bis zu vier Lichtsignale mit maximal 4 Lampen der staatlichen Eisenbahngesellschaft von Frankreich - Société Nationale des Chemins de fer Français (SNCF).
- ⇒ bis zu zwei SNCF-Signale mit 5 bis 9 Lampen und bis zu 16 Signalbegriffe.

Vorbildgetreues Stellen der Signalbilder durch Dimmfunktion und kurze Dunkelphase zwischen den Signalbildern.

Dieses Produkt ist kein Spielzeug! Nicht empfohlen für Kinder unter 14 Jahren. Der Bausatz enthält Kleinteile. Darum nicht in die Hände von Kindern unter 3 Jahren! Bei unsachgemäßem Gebrauch besteht Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte Kanten und Spitzen! Bitte diese Anleitung gut verwahren.



CE Art.-Nr.:  
**1370363**

Aufdruck:  
SNCF



## Vorwort / Sicherheitshinweise:

Sie haben für Ihre Modelleisenbahn den Lichtsignal-Decoder **LS-DEC-SNCF** aus dem Sortiment von Littfinski DatenTechnik (LDT) als Bausatz oder als Fertigmodul erworben.

Wir wünschen Ihnen mit diesem Produkt viel Spaß!  
Unsere Lichtsignal-Decoder **LS-DEC** aus der *Digital-Profi-Serie* lassen sich problemlos an Ihrer Digitalanlage betreiben.

Über eine **Steckbrücke können Sie wählen**, ob Sie den Decoder an eine **Märklin-Motorola** Anlage oder an ein Digitalsystem nach dem **DCC** Standard anschließen wollen.

Sie erhalten auf den Decoder **24 Monate Garantie** (gilt nur für das Fertigmodul und Fertigergerät).

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

## Decoder an die Digitalanlage anschließen:

- **Wichtig:** Führen Sie alle Anschlussarbeiten bei ausgeschalteter Modellbahnanlage durch (Transformatoren abschalten oder Netzstecker ziehen).

Geeignet ist der Lichtsignal-Decoder **LS-DEC** für das **DCC** Datenformat, wenn an der Position **J2 keine Steckbrücke** gesteckt ist.

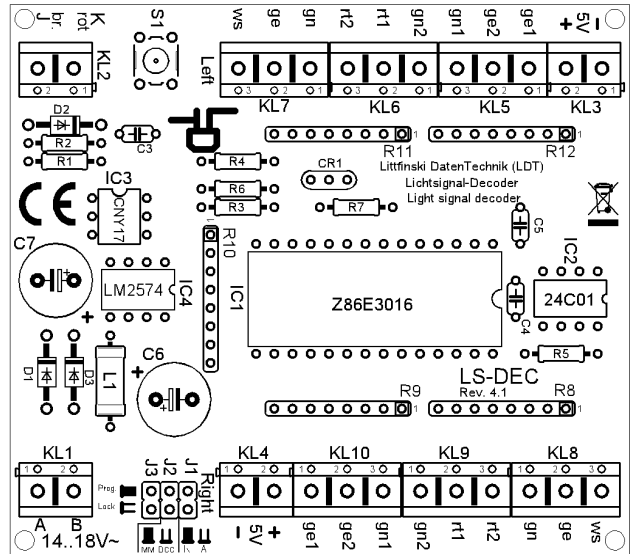
Ist die **Steckbrücke J2 gesteckt**, kann das **Märklin-Motorola** Datenformat eingesetzt werden.

Die **Digitalinformationen** erhält der Decoder über die Anschlussklemme **KL2**. Versorgen Sie ihn damit entweder über ein Anschlussgleis oder besser aus einer eigenen **digitalen Ringleitung**, die alle Zubehördecoder versorgt, da ihm dann störungsfreie Daten zur Verfügung stehen.

Beachten Sie bitte die Kennzeichnung an der Klemme **KL2**. Die neben der Klemme stehende Farbgebung 'rot' und 'braun' ist bei **Märklin-Motorola** Anlagen (z.B. Märklin-Digital- / Märklin Systems / Intellibox / DiCoStation / ECoS / EasyControl) gebräuchlich.

**Lenz-Digitalsysteme** benutzen die Buchstaben 'J' und 'K'. Seine **Spannungsversorgung** erhält der Decoder über die zweipolige Anschlussklemme **KL1**. Die Spannung darf im Bereich von 14...18V~ liegen (Wechselspannungsausgang eines Modellbahntransformators).

Möchten Sie den Decoder **LS-DEC nicht separat** aus einem **Trafo speisen**, so können Sie mit zwei Drähten die Klemmen **KL1 und KL2** brücken. Der Decoder wird dann **komplett** aus dem **Digitalnetz** versorgt.



## Signale anschliessen:

### Allgemeines:

An den **Lichtsignal-Decoder LS-DEC** können bis zu **4 Signale** angeschlossen werden. **Zwei Stück pro 11poliger Klemmleiste**. Die beiden Klemmleisten sind identisch aufgebaut. Die nachfolgenden Beschreibungen beziehen sich häufig nur auf eine Klemmleiste. Wie bereits an den identischen Klemmbezeichnungen zu sehen ist, gilt dieses dann auch für die zweite Leiste.

### Gemeinsamer Anschluß:

Alle LED-bestückten Signale, egal von welchem Hersteller, sind nach dem gleichen Prinzip aufgebaut. Grundsätzlich wird einer der beiden Anschlüsse von allen Leuchtdioden eines Signals an einem gemeinsamen Kabel zusammengefasst. Je nachdem, ob alle Anoden oder alle Kathoden zusammengeführt sind, spricht man von Signalen mit **gemeinsamer Anode** bzw. **gemeinsamer Kathode**.

Verwenden Sie Signale mit **gemeinsamer Anode**, so klemmen Sie das Kabel an den mit **„+“** gekennzeichneten Anschluß. Außerdem darf in diesem Fall die **Steckbrücke J1 nicht gesteckt** sein. Handelt es sich um Signale mit **gemeinsamer Kathode**, so klemmen Sie den gemeinsamen Anschluß an **„-“** und **setzen die Steckbrücke J1 ein**.

Der zweite Anschluß jeder Leuchtdiode ist herausgeführt und am Ende häufig farbig gekennzeichnet und mit einem Vorwiderstand versehen.

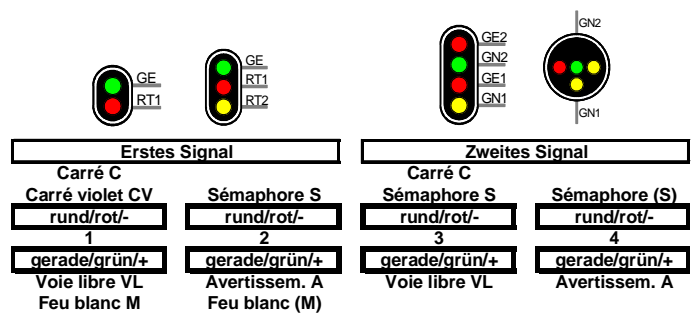
### Vorwiderstände:

**Leuchtdioden müssen** stets mit einem geeigneten **Vorwiderstand betrieben** werden, da sie sonst zerstört werden. Um dieses auf jeden Fall zu verhindern, sind für **alle Ausgänge** bereits **Vorwiderstände von 330 Ohm** auf der Leiterplatte des **Lichtsignal-Decoders LS-DEC integriert**. Wird kein weiterer externer Widerstand verwendet, beträgt der Diodenstrom etwa 10mA.

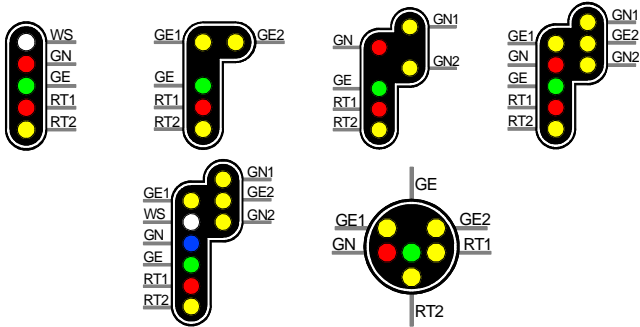
Dieser sorgt für eine **ausreichende Helligkeit**.

Damit Sie die **einzelnen Kabel der Leuchtdioden** den **Klemmanschlüssen richtig zuordnen** können, benutzen Sie bitte die nachfolgenden **Signalabbildungen**. Die **Bezeichnungen** neben den **Leuchtdioden der Signale** entsprechen nicht der tatsächlichen Farbe, sondern **bezeichnen den Anschluß am Lichtsignal-Decoder LS-DEC**. Wenn Sie die Zuordnung der einzelnen Kabel zu den Leuchtdioden nicht genau kennen, können Sie die **Anschlußkabel zum Test** mit der **Klemme RT1** verbinden. Da der Decoder nach dem **Einschalten zunächst alle Signale auf Rot stellt**, ist dieser Ausgang **aktiv**.

## 1. Zwei 2- bis 4-begriffige Signale pro Klemmleiste:



## 2. Ein bis zu 16-begriffiges Signal pro Klemmleiste:



11-begriffiges Signal			
<b>Carré C</b> rund/rot/- 1 gerade/grün/+ Voie libre VL	<b>Sémaphore S</b> rund/rot/- 2 gerade/grün/+ Avertissem. A	<b>Gruppe 1</b> rund/rot/- 3 gerade/grün/+	rund/rot/- 4 gerade/grün/+
<b>Carré violet CV</b> rund/rot/- 1 gerade/grün/+ Feu blanc M	<b>Sémaphore (S)</b> rund/rot/- 2 gerade/grün/+ Feu blanc (M)	<b>Gruppe 2</b> rund/rot/- 3 gerade/grün/+	rund/rot/- 4 gerade/grün/+
<b>Ralentissement 60/</b> Feu ja. cl. (R)+(A) rund/rot/- 1 gerade/grün/+ Feu vert cl. (VL)	<b>Disque D</b> rund/rot/- 2 gerade/grün/+ Feu jaune cl. (A)	<b>Gruppe 3</b> rund/rot/- 3 gerade/grün/+	rund/rot/- 4 gerade/grün/+
<b>Ralentissement 30 R</b> rund/rot/- 1 gerade/grün/+ Ralentissement 60 (R)	<b>Rappel de ralentissem. 30 RR</b> rund/rot/- 2 gerade/grün/+ Rappel de ralentissem. 60 (RR)	<b>Gruppe 4</b> rund/rot/- 3 gerade/grün/+	rund/rot/- 4 gerade/grün/+

Weitere Anschlussbeispiele finden Sie im Internet auf unserer Web-Site ([www.ltd-infocenter.com](http://www.ltd-infocenter.com)) im Bereich „Anschlussbeispiele“.

Zusätzlich gibt es ausführliche Informationen zum Lichtsignal-Decoder **LS-DEC-SNCF** auf unserer Web-Site im Bereich „Digital-Kompendium“ im Kapitel 2.

### Einlernen der Decoderadresse:

- Für das Einlernen der Decoderadressen muss die **Steckbrücke J3** gesteckt sein.
- Schalten Sie die **Spannungsversorgung** Ihrer Modellbahnanlage ein.
- Betätigen Sie die **Programmiertaste S1**.
- Wenigstens **zwei Leuchtdioden** werden an einem **Signal** der **linken Klemmleiste** (auf dieser Decoderseite befindet sich der Programmierknopf S1) **automatisch alle 1,5 Sekunden** umgeschaltet. Dieses ist ein Zeichen dafür, daß sich der Decoder im **Lernbetrieb** befindet.
- Drücken** Sie jetzt eine **Taste** aus der **Vierer-Adressgruppe**, die Sie der **linken Klemmleiste** des Decoders **zuordnen wollen**. Sie können zum Einlernen der Decoderadresse aber auch einen Weichen-Schaltbefehl über Ihre Modellbahnsoftware auslösen.
- Anmerkung:** Die **Decoderadressen für Magnetartikel**, über die auch die **Signalbilder** gestellt werden, sind in Vierergruppen zusammengefaßt. Die Adressen 1 bis 4 bilden die erste Gruppe, die Adressen 5 bis 8 die zweite usw. Jedem Decoder **LS-DEC** kann pro Klemmleiste je eine beliebige Gruppe zuordnet werden. Welche der acht möglichen Tasten einer Gruppe Sie zum Einlernen betätigen, spielt keine Rolle. Er speichert stets die komplette Tastengruppe ab. Ob der Lichtsignal-Decoder **LS-DEC** an dieser Klemmleiste **zwei 2- bis 4-begriffige Signale** oder **ein bis zu 16-begriffiges Signal** stellen soll, wird zusammen mit der Decoderadresse eingestellt. Betätigen Sie beim Einlernen der Adresse eine Taste aus der gewünschten Vierergruppe, die eine Weiche **gerade** oder ein Signal auf **grün** stellen würde, so stellen Sie den Decoder so ein, dass er **zwei 2- bis 4-begriffige Signale** stellen kann. Betätigen Sie hingegen eine Taste, die eine Weiche **rund** bzw. ein Signal auf **rot** stellen würde, wählen Sie damit die Möglichkeit, **ein bis zu 16-begriffiges Signal** zu stellen. Für **beide Programmiervorgänge** (linke und rechte Klemmleiste) können Sie **individuell festlegen**, ob **zwei 2- bis 4-begriffige Signale** oder **ein bis zu 16-begriffiges Signal** digital gestellt werden soll.

- Hat der Decoder die **Adresse verstanden**, so **quittiert** er die **Zuordnung**, indem die Leuchtdioden etwas **schneller** blinken. Anschließend blinken sie wieder langsamer im 1,5 Sekundentakt. Sollte der Decoder die Adresse nicht Einlernen wollen, so könnte dieses eventuell daran liegen, daß die beiden Anschlüsse für die Digitalinformation (Klemme 2) verdreht sind. Um dieses zu testen, schalten Sie die Anlage aus, vertauschen die Anschlüsse an KL2 und starten das Einlernen erneut.
- Betätigen Sie die Programmierknopf S1 erneut. Nun **blinken** wenigstens **zwei Leuchtdioden** der **rechten Klemmleiste**. Programmieren Sie die **Vierer-Adressgruppe** auch hier, wie oben beschrieben.
- Drücken** Sie die Programmierknopf S1 anschließend ein **drittes Mal**, so **verlassen** Sie den **Programmierbetrieb**. Alle Signale werden **automatisch auf Halt (stop)** gestellt.

### Signale stellen:

In den **nebenstehenden Anschlussbeispielen**, wird zur Veranschaulichung die Darstellung der **Vierer-Adressgruppen** über **8 Tasten** eines **Stellpults** verwendet, über die Weichen oder Signale gestellt werden können. Zwischen dem jeweiligen Tastenpaar stehen **beispielhaft** die Adressen 1 bis 4. Die beiden Tasten **rot** und **grün** zu jeder Adresse sind den Weichenstellungen **rund** und **gerade** bzw. dem **zugehörigen Signalbegriff** zugeordnet, der **ober-** bzw. **unterhalb** der Taste steht. Der **tatsächliche Adressbereich** hängt davon ab, welche **Vierer-Adressgruppe** Sie bei der Programmierung gewählt haben. Verwenden Sie einen **Handregler LH100** der Firma Lenz Elektronik, entspricht **rot** der **Minus-** und **grün** der **Plus**taste.

### 1. Zwei 2- bis 4-begriffige Signale pro Klemmleiste:

Haben Sie den Lichtsignal-Decoder **LS-DEC-SNCF** beim **Programmieren** einer **Klemmleiste** zum **Stellen** von **zwei 2- bis 4-begriffige Signale** eingerichtet, wie in der **Abbildung** unter 1. auf der ersten Seite dieser Anleitung gezeigt, so können Sie beispielsweise mit der Adresse 1 und der Taste **grün** das **erste Signal** auf **Fahrt (Voie libre VL)** stellen.

Betätigen Sie die Taste **grün** der Adresse 3, so wird das **zweite Signal** auf **Fahrt (Voie libre VL)** gestellt.

Das **erste Signal** wird dabei immer über die **Adressen 1 und 2** und das **zweite Signal** der **Klemmleiste** über die **Adressen 3 und 4** der programmierten **Vierer-Adressgruppe** gestellt.

### 2. Ein bis zu 16-begriffiges Signal pro Klemmleiste:

Haben Sie den **LS-DEC-SNCF** beim **Programmieren** der **Adressen**

einer **Klemmleiste** so **eingerichtet**, dass er **ein bis zu 16-begriffiges Signal** stellen soll, gilt das **Beispiel 2**.

Über die **beiden ersten Adressen**, die für diese **Klemmleiste** programmierten **Vierer-Adressgruppe**, lassen sich **vier Signalbegriffe** stellen.

Da insgesamt **16 Signalbegriffe** gestellt werden können, wird über die **Adressen 3 und 4** eine von **4 Signalbegriffsgruppen** ausgewählt. Die Tastenbelegung unterhalb der Signale zeigt den Zusammenhang. Nach dem Einschalten zeigt das Signal **Halt (Carré C)**. Soll nun beispielsweise der Signalbegriff **Ralentissement 30 R** gezeigt werden, wird zuerst die Adresse 4 Taste **rot** für die **dritte Signalbegriffsgruppe** betätigt und dann Adresse 1 Taste **rot**.

Nur die **dick umrandeten Tasten** der Tabelle werden zum Stellen des Signals benötigt.

### Zubehör:

Zur **Montage** des Fertigmoduls unter Ihrer Anlagenplatte, bieten wir unter der Bezeichnung **MON-SET Montagematerial** und unter der Bezeichnung **LDT-01** ein passendes **Gehäuse** an.

### Bitte beachten Sie:

Der **Lichtsignal-Decoder LS-DEC** schaltet die Signalbilder nicht einfach schnell um, sondern dimmt die Leuchtdioden vorbildgetreu auf und ab und richtet sogar zwischen den Signalbildern eine kurze Dunkelphase ein. Weitere Digitalbefehle, die während dieser Umschaltzeit von etwa 0,4 Sekunden eintreffen, können vom Decoder nicht bearbeitet werden. Lassen Sie die Umschaltbefehle daher nicht zu schnell aufeinander folgen. Es wirkt sowieso vorbildgerechter, wenn dieses langsam geschieht.

Wird die **Steckbrücke J3** nach dem Einlernen der Decoderadresse entfernt, ist der **Speicher** des **Lichtsignal-Decoders LS-DEC** gegen Veränderungen **geschützt**.

Made in Europe by

**Littfinski DatenTechnik (LDT)**

Bühler electronic GmbH

Ulmenstraße 43

15370 Fredersdorf / Germany

Tel.: +49 (0) 33439 / 867-0

Internet: [www.ltd-infocenter.com](http://www.ltd-infocenter.com)

Technische Änderungen und Irrtum vorbehalten. © 05/2019 by LDT

Märklin und Motorola sind eingetragene Warenzeichen.